Bundesgesetzblatt

Teil I

Z 1997 A

1974 | Ausgegeben zu Bonn am 6. November 1974 | Nr. 120

Tag	Inhalt	Seite
25. 10. 74	Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Einfuhr und den Vertrieb von Saatgut nicht in der Sortenliste eingetragener Sorten 7822-3-2-2	2901
25. 10. 74	Verordnung zur Änderung der Gleichstellungsverordnung 7822-3-4-2	2902
25. 10. 74	Fünfte Verordnung über die Festsetzung der Ortslöhne in der Sozialversicherung	2906
6. 11. 74	Bekanntmachung über die Ausprägung von Bundesmünzen im Nennwert von 5 Deutschen Mark (Kant-Gedenkmünze)	2907
22. 10. 74	Berichtigung der Neufassung des Bundesfernstraßengesetzes 911-1	2908

Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Einfuhr und den Vertrieb von Saatgut nicht in der Sortenliste eingetragener Sorten

Vom 25. Oktober 1974

Auf Grund des § 83 des Saatgutverkehrsgesetzes vom 20. Mai 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 444), geändert durch das Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch vom 2. März 1974 (Bundesgesetzbl. I S. 469), wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über die Einfuhr und den Vertrieb von Saatgut nicht in der Sortenliste eingetragener Sorten vom 10. Juni 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 617), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungsverordnung vom 10. April 1974 (Bundesgesetzbl. I S. 925), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
   a) In Absatz 2 werden hinter den Worten „zugeordnet ist," die Worte „oder unter einer in Spalte 3 des gemeinsamen Sortenkatalogs aufgeführten, für den Vertrieb im Geltungsbereich des Saatgutverkehrsgesetzes zulässigen Bezeichnung" eingefügt;
   b) in Absatz 3 Satz 1 wird die Jahreszahl „1974" durch die Jahreszahl „1975" ersetzt.
2. In § 2 Satz 1 wird die Jahreszahl „1974" durch die Jahreszahl „1975" ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 87 des Saatgutverkehrsgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1974 in Kraft.

Bonn, den 25. Oktober 1974

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
In Vertretung
Rohr

Verordnung zur Änderung der Gleichstellungsverordnung

Vom 25. Oktober 1974

Auf Grund des § 29 Abs. 1, des § 35 Abs. 1 und 2 und des § 79 des Saatgutverkehrsgesetzes vom 20. Mai 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 444), geändert durch das Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch vom 2. März 1974 (Bundesgesetzbl. I S. 469), wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

Artikel 1

Die Gleichstellungsverordnung vom 8. Dezember 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 2265), geändert durch die Fünfte Verordnung zur Änderung von Rechtsvorschriften zum Saatgutverkehrsgesetz vom 16. Juli 1973 (Bundesgesetzbl. I S. 794), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

   „5. die Anerkennungen bis zum 30. Juni 1976 erteilt worden sind."

2. In § 3 Nr. 4 werden die Worte „bei Basispflanzgut bis zum 30. Juni 1974," gestrichen.

3. § 4 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

   „3. die Zulassung im Fall der Anlage 4 laufende Nummer 7 bis zum 30. Juni 1976 erteilt worden ist."

4. Anlage 1 wird wie folgt geändert:

   a) Hinter laufender Nummer 1 wird folgende laufende Nummer 1 a eingefügt:

1	2	3	4	5
1 a	Dänemark	a) Landbrugsministeriets certifikatudvalg for korn og frø	Getreide; Kohlrübe, Futterkohl; Gräser, landwirtschaftliche Leguminosen; Öl- und Faserpflanzen; Gemüse	A
			Runkelrübe, Zuckerrübe	A B
		b) Statens Plantetilsyn	Kartoffel	A E

   b) hinter laufender Nummer 3 wird folgende laufende Nummer 3 a eingefügt:

1	2	3	4	5
3 a	Irland	Department of Agriculture and Fisheries	Getreide; Kohlrübe, Futterkohl; Gräser, landwirtschaftliche Leguminosen; Öl- und Faserpflanzen; Gemüse	A D
			Runkelrübe, Zuckerrübe	A B D

   c) hinter laufender Nummer 5 wird folgende laufende Nummer 6 eingefügt.

1	2	3	4	5
6	Vereinigtes Königreich	National Institute of Agricultural Botany, Cambridge; Department of Agriculture for Scotland; Ministry of Agriculture for Northern Ireland	Getreide; Kohlrübe, Futterkohl; Gräser, landwirtschaftliche Leguminosen; Öl- und Faserpflanzen; Gemüse	A D
			Runkelrübe, Zuckerrübe	A B D

   d) hinter der Anforderung Buchstabe C werden folgende Anforderungen Buchstaben D und E angefügt:
   „D. Gilt nur für Basissaatgut."
   „E. Gilt nur für Basispflanzgut."

5. Anlage 2 wird wie folgt geändert:

   a) In laufender Nummer 1 Spalte 4 wird vor dem Wort „Gräser" das Wort „Futterkohl;" eingefügt;

b) in laufender Nummer 2 erhalten die Spalten 4 bis 6 folgende Fassung:

4	5	6
Getreide außer Mais; Kohlrübe, Futterkohl; Gräser, landwirtschaftliche Leguminosen; Raps, Rübsen, Ölrettich, Senf	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	A C
Runkelrübe, Zuckerrübe	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	A C F

c) laufende Nummer 6 wird wie folgt geändert:

aa) in Buchstabe a erhalten die Spalten 3 bis 6 folgende Fassung:

3	4	5	6
a) Institut za poljoprivredna istraživanja (Institut für landwirtschaftliche Forschung), Novi Sad;	Runkelrübe, Zuckerrübe	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	A C F
Institut za oplemenjivanje i proizvodnju bilja poljoprivrednog fakulteta (Institut für Veredlung und Erzeugung landwirtschaftlicher Pflanzen an der Universität), Zagreb	Futterkohl; landwirtschaftliche Leguminosen; Raps, Rübsen, Ölrettich	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	A C

bb) in Buchstabe b Spalten 4 bis 6 wird Doppelbuchstabe bb mit sämtlichen Angaben gestrichen;

d) in laufender Nummer 7 erhalten die Spalten 4 bis 6 folgende Fassung:

4	5	6
Getreide außer Mais; Kohlrübe, Futterkohl; Gräser, landwirtschaftliche Leguminosen; Raps, Rübsen, Sonnenblume, Lein, Ölrettich, Senf	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	A C
Mais	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	B D
Runkelrübe, Zuckerrübe	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	A C F

e) in laufender Nummer 8 Spalte 4 wird vor dem Wort „Gräser" das Wort „Futterkohl;" eingefügt;

f) laufende Nummer 9 wird wie folgt geändert:

aa) in Buchstabe a erhalten die Spalten 4 bis 6 folgende Fassung:

4	5	6
Getreide außer Mais; Kohlrübe, Futterkohl; Gräser, landwirtschaftliche Leguminosen; Raps, Rübsen, Sonnenblume, Mohn, Senf	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	A C
Runkelrübe, Zuckerrübe	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	A C F

bb) in Buchstabe b Spalte 4 werden die Worte „Kohlrübe, Futterkohl; Raps, Rübsen, Sonnenblume, Mohn, Senf" gestrichen;

g) laufende Nummer 10 wird wie folgt geändert:

aa) in Buchstabe a erhalten die Spalten 4 bis 6 folgende Fassung:

4	5	6
Kohlrübe, Futterkohl; Gräser, landwirtschaftliche Leguminosen; Ölrettich	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	A C
Runkelrübe, Zuckerrübe	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	A C F

bb) Buchstabe b wird mit allen Angaben gestrichen;

h) in laufender Nummer 12 erhalten die Spalten 4 bis 6 folgende Fassung:

4	5	6
Mais	Basissaatgut, Elite, Zertifiziertes Saatgut, Originale	B D
Runkelrübe, Zuckerrübe	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	A C F
Kohlrübe; Gräser, landwirtschaftliche Leguminosen; Raps, Schwarzer Senf, Hanf, Sonnenblume, Lein, Mohn, Ölrettich, Weißer Senf	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	A C

i) in laufender Nummer 13 erhalten die Spalten 4 bis 6 folgende Fassung:

4	5	6
Getreide außer Mais; Kohlrübe, Futterkohl; Gräser, landwirtschaftliche Leguminosen; Raps, Rübsen, Hanf, Lein, Mohn, Weißer Senf	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	A C

4	5	6
Runkelrübe, Zuckerrübe	Basis-saatgut, Zertifi-ziertes Saatgut	A C F

j) in laufender Nummer 14 Spalte 4 werden vor dem Wort „Gräser" die Worte „Getreide außer Mais;" eingefügt;

k) in laufender Nummer 15 erhalten die Spalten 4 bis 6 folgende Fassung:

4	5	6
Getreide außer Roggen und Mais; Kohlrübe, Futterkohl; Raps, Sonnenblume, Ölrettich	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	A C
Mais (Hybridsorten)	Basissaatgut, Semilla original, Zertifiziertes Saatgut, Semilla de primera categoria	B D
Runkelrübe, Zuckerrübe	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	A C F

l) in laufender Nummer 16 erhalten die Spalten 4 bis 6 folgende Fassung:

4	5	6
Mais	Basissaatgut, Foundation Seed, Zertifiziertes Saatgut	B D
Gräser, landwirtschaftliche Leguminosen; Sonnenblume, Ölrettich	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	A C

m) in laufender Nummer 17 erhalten die Spalten 4 bis 6 folgende Fassung:

4	5	6
Mais	Basissaatgut, Elite, Zertifiziertes Saatgut, Original	B D
Runkelrübe, Zuckerrübe	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	A C F
Gräser, landwirtschaftliche Leguminosen; Sonnenblume	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	A C

n) in laufender Nummer 19 erhalten die Spalten 4 bis 6 folgende Fassung:

4	5	6
Mais	Basissaatgut, Elit, Zertifiziertes Saatgut, Certificalt Vetömag Klasse 1, Certificalt Vetömag Klasse 2, Certificalt Vetömag Klasse 3	B D
Runkelrübe, Zuckerrübe	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	A C F
landwirtschaftliche Leguminosen; Raps, Rübsen, Sonnenblume, Lein, Mohn, Ölrettich, Weißer Senf	Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut	A C

o) in laufender Nummer 20 Buchstabe a Spalte 6 werden die Buchstaben „B D" durch die Buchstaben „A C" ersetzt;

p) in laufender Nummer 21 erhalten die Spalten 4 bis 6 folgende Fassung:

4	5	6
Getreide außer Mais; Kohlrübe, Futterkohl; Gräser, landwirtschaftliche Leguminosen; Öl- und Faserpflanzen	Basis-saatgut, Zertifi-ziertes Saatgut	A C
Mais	Basis-saatgut, Foundation Seed, Zertifi-ziertes Saatgut	B D
Zuckerrübe	Basis-saatgut, Zertifi-ziertes Saatgut	A C F

6. In Anlage 3 laufende Nummer 1 Spalte 4 werden die Worte „Basispflanzgut, E-kartofler," gestrichen.

7. Anlage 4 laufende Nummer 6 wird gestrichen.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 87 des Saatgutverkehrsgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) Abweichend von Artikel 1 Nr. 5 Buchstaben b, d, f, g, h, i, l, n und o sind bis zum 30. Juni 1975 erteilte Anerkennungen von Basissaatgut und Zertifiziertem Saatgut von Futterkohl, Kohlrübe, Öl- und Faserpflanzen Anerkennungen nach den Vorschriften des Saatgutverkehrsgesetzes auch gleichgestellt,

wenn die bis zum Inkrafttreten dieser Verordnung geltenden Voraussetzungen für die Gleichstellung erfüllt sind.

(3) Abweichend von Artikel 1 Nr. 5 Buchstabe n sind bis zum 30. Juni 1975 erteilte Anerkennungen von Zertifiziertem Saatgut von Luzerne Anerkennungen nach den Vorschriften des Saatgutverkehrsgesetzes auch gleichgestellt, wenn die bis zum Inkrafttreten dieser Verordnung geltenden Voraussetzungen für die Gleichstellung erfüllt sind.

Bonn, den 25. Oktober 1974

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
In Vertretung
Rohr

Fünfte Verordnung über die Festsetzung der Ortslöhne in der Sozialversicherung

Vom 25. Oktober 1974

Auf Grund des § 151 der Reichsversicherungsordnung in Verbindung mit Artikel 129 Abs. 1 Satz 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

Die Ortslöhne sind für die Zeit vom 1. Januar 1975 an für den Geltungsbereich dieser Verordnung binnen zwei Monaten nach deren Inkrafttreten neu festzusetzen.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 5 § 2 des Dritten Rentenversicherungs-Änderungsgesetzes vom 28. Juli 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 956) auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. November 1974 in Kraft.

Bonn, den 25. Oktober 1974

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
Walter Arendt

Bekanntmachung über die Ausprägung von Bundesmünzen im Nennwert von 5 Deutschen Mark (Kant-Gedenkmünze)

Vom 6. November 1974

Auf Grund des Gesetzes über die Ausprägung von Scheidemünzen vom 8. Juli 1950 (Bundesgesetzbl. I S. 323) ist aus Anlaß des 250. Geburtstages von Immanuel Kant eine Bundesmünze (Gedenkmünze) im Nennwert von 5 Deutschen Mark geprägt worden. Die Ausprägung erfolgte im Bayerischen Hauptmünzamt München, die Auflage beträgt 8 Millionen Stück.

Die Münzen werden ab 4. Dezember 1974 in den Verkehr gebracht.

Der Entwurf der Münze stammt von Frau Doris Waschk-Balz, 2 Hamburg-Övelgönne.

Die Münze besteht aus einer Legierung von 625 Tausendteilen Feinsilber und 375 Tausendteilen Kupfer. Sie hat einen Durchmesser von 29 mm und ein Gewicht von 11,2 Gramm.

Das Gepräge auf beiden Seiten ist erhaben und wird von einem schützenden glatten Randstab umgeben.

Die Bildseite zeigt als Gesamtkomposition das Porträt Kants, den Namenszug des Philosophen und die Aufschrift

„* 1724 † 1804 IMMANUEL KANT".

Auf der Wertseite sind in der oberen rechten Hälfte der Münze der Adler — in stilistischer Übereinstimmung mit der Bildseite — und in der unteren Hälfte — von links nach rechts gestaffelt — die Aufschrift

„BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND · 1974
5 DEUTSCHE MARK"

untergebracht.

Das Münzzeichen „D" des Bayerischen Hauptmünzamtes ist am äußeren unteren Rand des Bogens der Wertziffer 5 angebracht.

Der glatte Münzrand trägt die vertiefte Inschrift

„ACHTUNG FUERS MORALISCHE GESETZ".

Zwischen den Wörtern „GESETZ" und „ACHTUNG" sind drei punktförmige Vertiefungen eingeprägt.

Dies wird namens der Bundesregierung bekanntgemacht.

Bonn, den 6. November 1974

Der Bundesminister der Finanzen
Hans Apel

Berichtigung der Neufassung des Bundesfernstraßengesetzes

Vom 22. Oktober 1974

Das Bundesfernstraßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1974 (Bundesgesetzbl. I S. 2413) wird wie folgt berichtigt:

§ 5a Abs. 2 entfällt. Der Absatz 1 wird einziger Absatz.

Bonn, den 22. Oktober 1974

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr. Kodal

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 6 24, Tel. (0 22 21) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 31,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,85 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1972 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 399-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 1,05 DM (0,85 DM zuzüglich —,20 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 1,45 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.